

Thermodynamische Prozesse

am Beispiel eines Idealen Gases:

Zustandsgrößen: Energie E
Volumen V
Teilchenzahl N

daraus abgeleitete weitere Zustandsgrößen z.B.:

Entropie $S(E, V, N)$

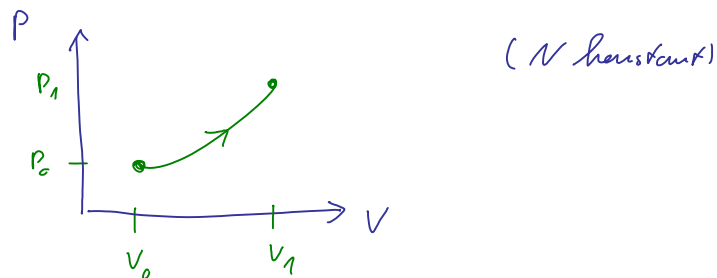
Temperatur $\frac{1}{T} = \frac{\partial S}{\partial E}$

Druck $P = T \frac{\partial S}{\partial V}$

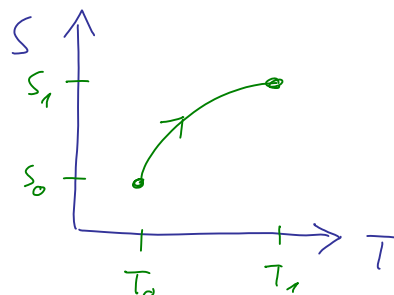
je 3 dieser 6 Zustandsgrößen sind ausreichend zur Beschreibung des t.-d. Gleichgewichtszustand; neben N oft P, V oder S, T .

thermodynamischer Prozess \equiv quasistat. Änderung des Gleichgewichtszustands aufgrund Änderung der ext. Parameter (z.B. Volumen) und Wärmefuhr;

Darstellung z.B. durch Kurve im PV -Diagramm:



oder im ST -Diagramm:

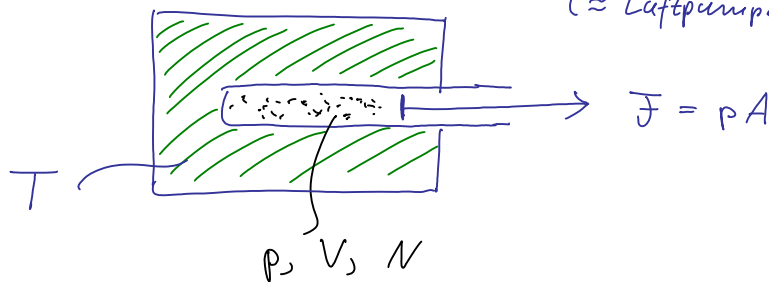


Bezeichnungen:

Prozess	<u>isotherm</u>	wenn <u>Temperatur</u> konstant,
	<u>isobar</u>	" <u>Druck</u> "
	<u>isochor</u>	" <u>Volumen</u> "
	<u>adiabatisch</u>	" <u>ohne Wärmeaustausch</u> "

Beispiel:

isotherme Kompression/Expansion eines Id. Gases:
(\approx Luftpumpe im Wärmebad)

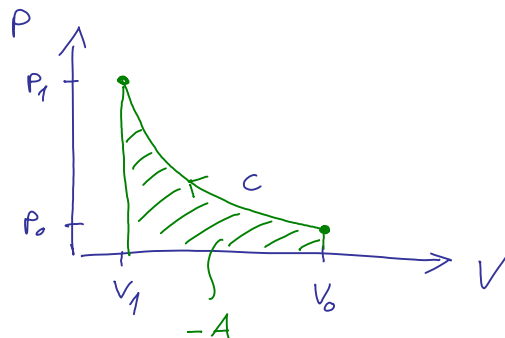


Kompression von V_0 auf $V_1 < V_0$:

welche Wärme Q wird frei und welche Arbeit A wird am System geleistet?

Bestimmung von A :

$$pV \stackrel{!}{=} N k_B T \quad \rightarrow \quad p(V) = p_0 V_0 \cdot \frac{1}{V}$$



$$A = \int_c \delta A = - \int_{V_0}^{V_1} p dV$$
$$= p_0 V_0 \int_{V_1}^{V_0} \frac{dV}{V};$$

$$\text{d.h. } A = p_0 V_0 \ln V_0 / V_1, \\ (\text{positiv})$$

Bestimmung von Q :

wegen $E_0 = \frac{3}{2} N k_B T = E_1$ folgt mit 1. HS

$$0 = E_1 - E_0 = \int_C dE = \underbrace{\int_C \delta Q}_{=Q} + \underbrace{\int_C \delta A}_{=A}$$

d.h. $Q = -A$, negativ: Wärme wird freigesetzt

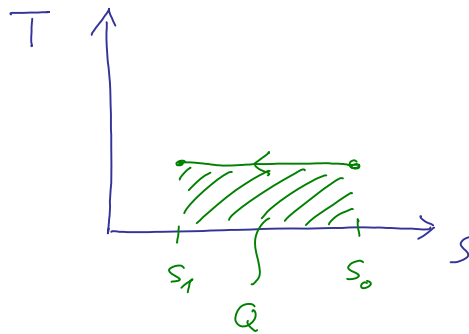
alternativ:

$$Q = \int_C \delta Q = \int_C T ds = T \int_{s_0}^{s_1} ds = T(s_1 - s_0)$$

$$= T k_B N (\ln V_1 E_1^{3/2} - \ln V_0 E_0^{3/2})$$

$$= p_0 V_0 \ln V_1 / V_0 = -A \quad \checkmark$$

$$\begin{aligned} E_1 &= E_0, \\ k_B N T &= p_0 V_0 \end{aligned}$$



Arbeit wird vollständig in Wärme umgewandelt (Kompression), - und umgekehrt (isotherme Expansion)!

Weitere Beispiele in den Übungen (z.B. adiabatische Kompression)

Statistische Begründung des 2. HS der TD,

Boltzmann-Entropie, thermodynamischer Zeitpfeil

betrachte allg. makroskopische System, Zustandsraum Γ

Mikrozustand \equiv Systemzustand i.S.v. kl. Mechanik/QM
 $=$ Element $x \in \Gamma$

Γ
Paramagnet: $x = \{s_1, s_2, \dots, s_N\} \in \{-1, 1\}^N$
Gas: $x = \{\vec{r}_1, \dots, \vec{r}_N, \vec{p}_1, \dots, \vec{p}_N\} \in G^N \times \mathbb{R}^{3N}$

Makrozustand: hinreichend beschrieben durch die
Werte gewisser makroskopischer Größen m_1, m_2, \dots, m_k
(etwa $m_1 =$ Energie, $m_2 =$ Druck, $m_3 =$ Magnetisierung...)

Formal:

Makrozustand $A(m_1, \dots, m_k) \equiv$ Menge aller mit $m_1, m_2,$
 \dots, m_k verträglichen Mikrozustände

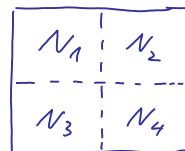
$$\text{d.h. } A(m_1, \dots, m_k) = \left\{ x \in \Gamma \mid \begin{array}{l} m_1(x) = m_1, \\ m_2(x) = m_2, \\ \vdots \\ m_k(x) = m_k \end{array} \right\}$$

Beispiele:

1) Paramagnet: Makrozustand geg. durch Magneti-
sierung $M(x) = \sum_i s_i$:

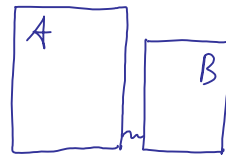
$$A(M) = \left\{ x = (s_1, \dots, s_N) \mid M(x) = M \right\}$$

2) Gas:



$$A(E, N_1, N_2, N_3, N_4) = \left\{ x \in \Gamma \mid H(x) = E, N_i(x) = N_i \right\}$$

3) Verbandsystem AB



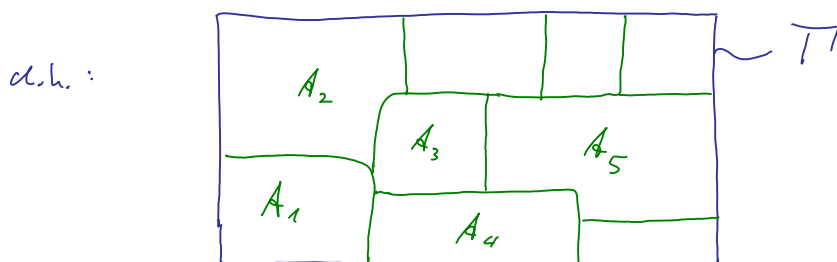
$$\mathcal{A}(E_A, E_B) = \left\{ (x_A, x_B) \in \Gamma_{AB} \mid H_A(x_A) = E_A, H_B(x_B) = E_B \right\}$$

→ allg. Definition:

$$\text{Makrozustand} \equiv \text{Teilmenge } A \subset \Gamma$$

Makrozustände $\{A_1, A_2, A_3, \dots\}$ bilden
makroskopischen Zustandsraum \mathcal{M} g. d. w.

$$A_i \cap A_j = \emptyset, \quad \bigcup_i A_i = \Gamma$$



offenbar gilt:

- Mikrozustand bestimmt Makrozustand:

$$\Gamma \ni x \longmapsto A(x) : \begin{matrix} ! \\ x \in A(x) \\ \uparrow \\ \mathcal{M} \end{matrix}$$

→ Mikrodynamik bestimmt Makrodynamik:

$$x(t) \longmapsto A(t) = A(x(t))$$

Definition:

thermodynamische Gewicht eines Makrozustands A

$$Z(A) = \text{Anzahl Mikrozustände } x \in A$$

$$= \begin{cases} \sum_{x \in A} 1 & : \quad T \text{ diskret} \\ \int_A dT & : \quad T \text{ kontinuierlich} \end{cases}$$

Boltzmann-Entropie eines Makrozustands A

$$S(A) = k_B \ln Z(A)$$

- stimmt offenbar mit mikrokanonischer Entropie $S(E)$ überein wenn $A = A(E)$!
- bzgl. eines makroskop. Zustandsraums \mathcal{M} dann auch Boltzmann-Entropie für einen beliebigen Mikrozustand $x \in T$ definiert:

$$S(x) := S(A(x))$$

- mikroskopische Zeitentwicklung $t \rightarrow x(t)$ impliziert zeitliche Entwicklung der Boltzmann-Entropie:

$$S(t) := S(A(x(t)))$$

Unter plausiblen Annahmen kann gezeigt werden:

Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik

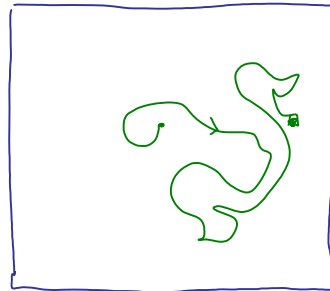
Die Boltzmann-Entropie eines abgeschlossenen Systems nimmt niemals ab und nimmt im thermodyn. Gleichgewicht ihren maximalen Wert an,

$$\frac{\Delta S(t)}{\Delta t} \geq 0,$$

(bis auf Fluktuationen die entweder sehr klein oder sehr selten sind.)

1. Annahme: mikroskopische Dynamik (Mechanik, ED, QM)
 ohne Vorzugsrichtung (da invariant unter Zeit-
 umkehr); quasi-zufällig bzgl. Festlegung der
 Makrozustände

Schematisch:



2. Annahme: therm.-dym. Gewichte der Makrozustände
 sind sehr unterschiedlich.

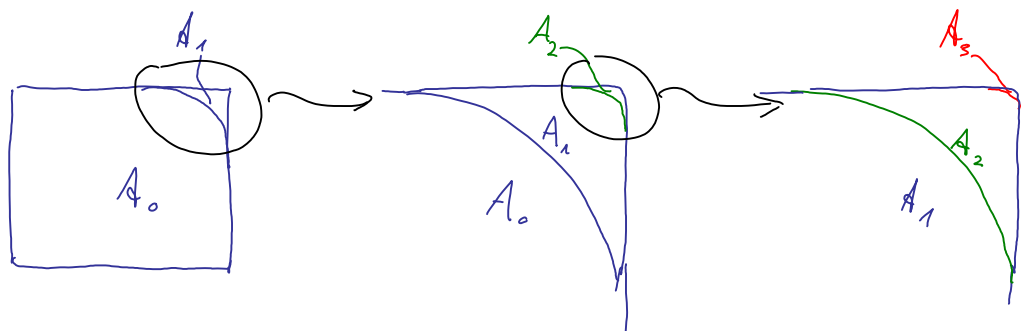
$$Z(A_0) \gg Z(A_1) \gg Z(A_2) \gg \dots$$

genauer: $\frac{Z(A_i)}{Z(A_{i+1})} \approx e^{\alpha_i N}$; $\alpha_0 > \alpha_1 > \alpha_2 > \dots > 0$
 $N \gg 1$

d.h.

$$S(A_i) - S(A_{i+1}) = k_B \alpha_i \cdot N$$

Schematisch:



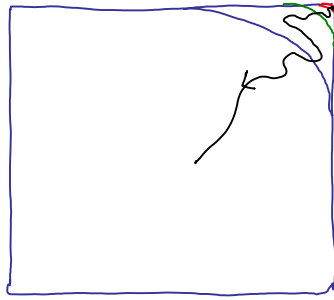
Konsequenz: typische Bahn $x(t)$ mit Anfangs-

zustand $x_0 = x(0)$ in Makrozustand $A(x_0)$

geringer Entropie durchläuft mit hoher Wkt.

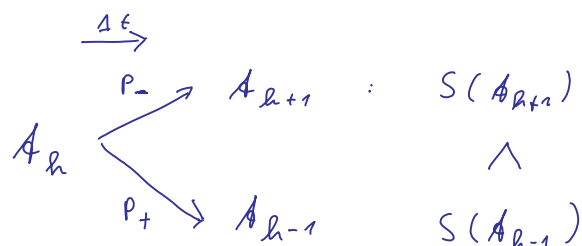
Makrozustände zunehmenden th.-dym. Gewichts,

d.h. zunehmender Entropie!



Abschätzung der Übergangswkten:

System im Makrozustand A_h :



$$\Rightarrow \frac{P_-}{P_+} \approx \frac{Z(A_{h+1})}{Z(A_{h-1})} = e^{\underbrace{-(\alpha_{h-1} - \alpha_{h+1}) N}_{\Delta \alpha > 0!}} \ll 1$$

d.h. Entropiezunahme ist für $N \gg 1/\Delta \alpha$
sehr viel wahrscheinlicher als Entropieabnahme!

$$\text{d.h. } \frac{\Delta S}{\Delta t} \geq 0!$$

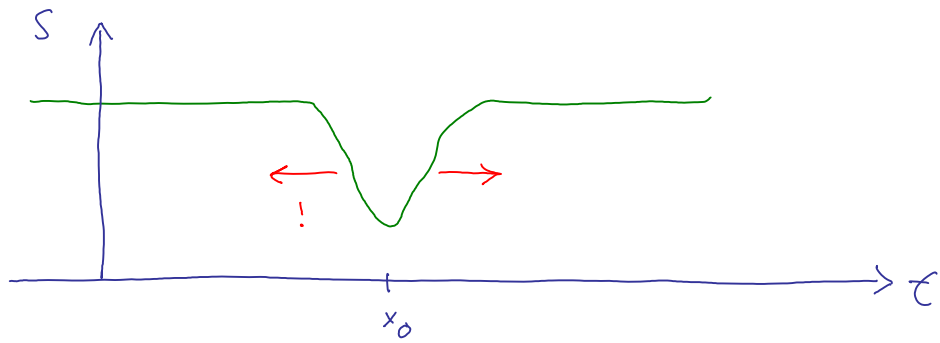
→ 2. HS kurz gefasst: "Die Welt nimmt höchstwahrscheinlich ihren wahrscheinlichsten Lauf!"

"thermodynamischer Zeitpfeil" = Zeitrichtung
zunehmender Entropie

Voraussetzung: Anfangszustand X_0 geringer Entropie!

woher?

Boltzmann: zufällige Fluktuation!?



heute : x_0 kosmologischen Ursprungs : Urknall

